

Schule  FLÜELEN

# SCHULBLATT

## 2022/2023





## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Vorwort Schulratspräsident .....	2
Einfach .....	3
Näbänand - Mitänand .....	4
Kinderbuchautorin Katja Alves zu Besuch.....	7
TTG Textil-Unterricht.....	8
Szenen aus dem Schulalltag der 5./6. Klassen a und b.....	10
Hurra... wieder ein Skitag! .....	12
Vergleich Sisikon zu Flüelen .....	13
Projektunterricht der 3. Oberstufe .....	14
Tschüss Schule - Hallo Berufswelt .....	15
Sport for Kids.....	17
Interview in der Schulbibliothek .....	18
Religionsprojekte - Interview mit Alessia und Adriana .....	20
Eine Ära geht zu Ende .....	22
Schulleitung, Schulsekretariat, Schul- und Kreisschulrat.....	24
Lehrpersonen Flüelen 2022/2023 .....	25
Schulbesuchstage 2022/2023.....	26
Mutationen im Lehrerteam.....	27
Gratulation! .....	27
Herzlich willkommen Philipp Walker.....	27
Schulhäuser, Hauswart und diverse Kontakte.....	28
Feierlichkeiten in der Kirche 2022/2023 .....	29
Ferienplan der Schule Flüelen Schuljahr 2022/2023 .....	30

### Impressum

Auflage/Druck	1'250 Exemplar / Gisler 1843 AG, Altdorf
Redaktion	Martina Gisler, Schulsekretariat
Gestaltung Titelblatt	Gisler 1843 AG, Altdorf
Titelblatt	Zeichnungen von Schülerinnen/Schüler des Kindergartens
Verteiler	alle Haushaltungen der Gemeinde Flüelen, Lehrpersonen, Bildungsdirektion Uri, verschiedene Amtsstellen
Homepage	<a href="http://www.flueelen.ch/schule">www.flueelen.ch/schule</a>

## Vorwort Schulratspräsident

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Vor rund einem Jahr verfasste ich das Vorwort für das letztjährige Schulblatt und nahm dabei Bezug auf die Covid-Situation an unserer Schule. Ich hätte nie gedacht, dass uns diese Pandemiesituation auch in diesem Schuljahr noch so intensiv beschäftigen würde.

Mit zunehmender Intensität der positiven Fälle an den Schulen im vergangenen Herbst bzw. Winter war einmal mehr grosse Flexibilität von allen Akteuren gefordert. Etwas vom Schwierigsten im Schulalltag war der Umgang mit der Unsicherheit, wusste man doch nie genau, wie sich die Lage entwickeln würde. Nebst der Gesundheit aller Beteiligten, war ein qualitativ guter Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler oberstes Ziel.

Weiter begleiteten uns im vergangenen Schuljahr vor allem die Schulbauprojekte. So konnte mit Schulstart im August 2021 der neue Kindergarten Gehren See mit Freude in Betrieb genommen und schon kurze Zeit danach unserem Bildungs- und Kulturdirektor Beat Jörg anlässlich eines Schulbesuchs präsentiert werden.

Die Arbeiten im und um das Schulhaus Matte schreiten gut voran, sodass die neu sanierten Räumlichkeiten voraussichtlich im Herbst bezogen werden können.

Auch wurden in den vergangenen Wochen die sozialen Kontakte wieder vermehrt gepflegt. So konnten z.B. Exkursionen mit den Schülerinnen und Schülern wieder geplant und durchgeführt werden, Teamanlässe der Lehrerschaft fanden wieder regelmässig statt und so manches Meeting konnte wieder von Angesicht zu Angesicht abgehalten werden.

Die Schule Flüelen hat einmal mehr, dank viel Engagement, Einsatz und Motivation aller Involvierten, weitere grosse Herausforderungen souverän gemeistert. Obwohl die Ziele zum Teil zwischenzeitlich und kurzfristig anders gesteckt werden mussten, war ein geregelter Schulalltag nie gefährdet.

Ein herzliches Dankeschön im Namen des gesamten Schulrats gehört allen, die zum Gelingen eines hervorragenden Schulbetriebes beigetragen haben und dies auch in Zukunft tun werden.

Geniessen Sie nun auf den folgenden Seiten die in Wort und Bild wiedergegebenen Alltagssituationen. Sind es doch die «kleinen Geschichten», die unsere Schule immer wieder ganz gross erscheinen lassen.

Mischa Tresch, Schulratspräsident

Vorinformation

### **Eröffnungsfeier Schulareal Matte und Kindergarten Gehren See**

Voraussichtlich im Frühling 2023 werden der neue Kindergarten Gehren See sowie das Gesamtschulhausareal Matte der Bevölkerung vorgestellt.

## Einfach

Kennen Sie Huzei-Geschichten? Huzei-Geschichten sind Hundert-Zeichen-Geschichten. Diese sind kurz, unkompliziert-erfrischend und überraschend. Irgendwie ganz anders als unsere oft sehr komplexe von unendlich vielen Möglichkeiten geprägte Welt. Autor/innen von Huzei-Geschichten üben sich in Reduktion und Einfachheit.

*«Vielleicht, dachte das Kind,  
sind die Sterne gar nicht kleiner  
als Leuchtkäfer,  
vielleicht einfach weiter entfernt.»*  
aus Huzei-Geschichten von R. Humair

Der Schulbetrieb gestaltet sich nicht immer einfach. Die Flut an Angeboten und die individuellen Ansprüche an Bildung und Erziehung (man liest ja so viel) sind hoch. Auch die Institution Schule ist von der Welt der hunderttausend Möglichkeiten geprägt. Es ist die Welt der Erwachsenen. Kindern tut Einfachheit gut.

Kinder und Jugendliche, diese frohen, engagierten, auch mal lebenskritischen, bewegungsaktiven und lebenshungrigen Persönlichkeiten, sind eigentlich einfach gestrickt und immer wieder überraschend. Sie nehmen sich den Gegebenheiten mehrheitlich im «Hier und Jetzt» an und sind unglaublich flexibel. Selbstverständlich gibt's auch mal Enttäuschungen und vieles mehr und da braucht es von uns Erwachsenen altersangepasste Gespräche und beziehungsstarkes Begegnen. Wir sind ständig in der Pflicht, Kindern und Jugendlichen, ihrem Alter und ihrer Entwicklung angepasst, Orientierung und Halt zu geben, ihnen auch klar aufzuzeigen, wo die Grenzen sind und was Sache ist. So ermöglichen wir den Kindern unbeschwerte Entwicklungs- und Experimentiermöglichkeiten – und in der Welt von hunderttausend Möglichkeiten sind wir dies Kindern und Jugendlichen mehr denn je schuldig. Erwachsene müssen den Kindern «Fels in der Brandung» sein, heisst es doch so schön.

Mittlerweile arbeite ich seit gut 40 Jahren im Bildungswesen in verschiedenen Funktionen. Die Schule hat sich enorm verändert. Gesellschafts- und Familienstrukturen, der Wohlstand und vieles mehr beeinflussen und verändern auch die Schule. Ich persönlich hüte mich, der «guten alten Zeit» nachzutrauern. Kinder, Jugendliche und Familien von heute interessieren – und Kinder und Jugendliche sind einfach Kinder und Jugendliche!

Was mich hie und da mit Sorge erfüllt, ist der Umstand, dass Kinder und Jugendliche von uns Erwachsenen in der Welt der hunderttausend Möglichkeiten zu wenig Orientierung und Halt bekommen. Dass sie keine ihrem Alter entsprechende Begleitung erhalten (da nehme ich, liebe Leserinnen und Leser, die Schule nicht aus).

Es erfüllt mich mit Sorge, wie oft mit Kindern unendlich über Dinge diskutiert wird, was sie unsäglich überfordert. Und ich bin überzeugt, dass wir damit allzu oft mehr verunsichern als stärken. Diskutieren ja, aber altersangepasst und im Rahmen der bestehenden Strukturen.

Nun – der Bezug zu den Huzei-Geschichten: Ich übe mich, Kinder und Jugendliche wie Huzei-Geschichten zu lesen. Diese sind in ihrer Vielfältigkeit und Einfachheit unübertrefflich. Es ist unsere Pflicht, vorausschauend und klar den Kindern ein von uns definiertes sicheres Tummelfeld zu schaffen, damit sie sich unbeschwert und frei bewegen, also experimentieren und wagen können. Um unbeschwert zu sein, liebe Leser/innen, ist ein sicheres Feld nötig, erschaffen von Erwachsenen, die die grösseren Zusammenhänge sehen. Kinder leben dann ihre Huzei-Geschichten, einfach, fantasievoll und vergänglich... und reihen hoffentlich Huzei-Geschichten an Huzei-Geschichten, nie aufgeschrieben – aber gelebt. Einfach so.

Doris Rosenkranz, Schulleiterin

## Näbänand - Mitänand

Mit dem Start des neuen Schuljahres hat sich für beide Kindergärten einiges verändert. Zum einen ist der ehemalige Kindergarten Matte neben den Kindergarten Gehren gezogen und zum anderen ist ein toller neuer Spiel- bzw. Pausenplatz entstanden. Wir alle sind uns einig, dass beides einfach grossartig ist!



Aufgrund der Renovation vom Schulhaus Matte kommen in diesem Schuljahr nicht nur Kindergartenkinder, sondern auch die 1. und 2. Klässler in den Genuss, die Pause auf dem neuen Spielplatz zu verbringen.



### An der Kindergartennachbarschaft bzw. der geteilten Pause gefällt den Kindern, dass sie...

... die Kinder des anderen Kindergartens und der Unterstufe viel mehr sehen.

... mit die letztjährigen Kindergarten- "Gschpändli" immer noch spielen können.

... mehr Zeit haben, um miteinander zu spielen.

...mit den Kindern des anderen Kindergartens nach Hause laufen können.



### Impressionen der Kinder zum Spiel- bzw. Pausenplatz:

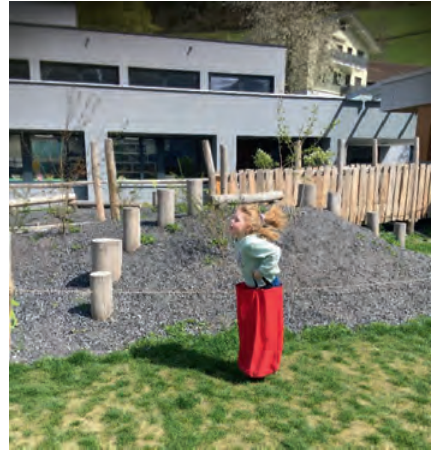
- "Der Spielplatz ist so cool!"
- "An der Reckstange kann ich die Rolle vorwärts."
- "Das Balancieren auf den Holzstämmen ist schwierig."
- "Ich kämpfe am liebsten mit den anderen Kindern im Gras."
- "Auf der Wiese hinter dem Kindergarten haben meine Freundinnen und ich Schnecken und Würmer gesucht."
- "Auf das kleine Häuschen zu klettern macht Spass und wenn ich ganz oben bin, kann ich bis zum See sehen."
- "Die Rutsche ist cool!"





Nicht nur die Kinder, sondern auch wir Lehrpersonen sehen im neuen Standort des Kindergartens viele Vorteile.

Die Zusammenarbeit und der Austausch wurden durch die räumliche Nähe vereinfacht und es ergeben sich mehr Möglichkeiten, klassenübergreifend zu arbeiten.



Unser Ziel wäre es, in Zukunft noch mehr von dieser Nähe zu profitieren und allenfalls auch die Kindergärten offener zu gestalten (zum Beispiel: Freispiel kindergartenübergreifend, Klassen mischen, ...).

Thomas Aschwanden, Katrin Gehrig  
Kindergarten-Lehrpersonen





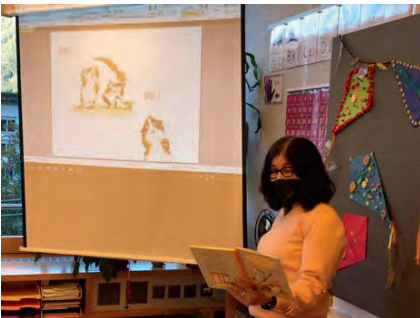


## Kinderbuchautorin Katja Alves zu Besuch

Jährlich werden von der kantonalen «Kommission für Jugendliteratur» Autorenlesungen an den Urner Schulen organisiert und angeboten. Im Zweijahresturnus bekommt jede Klasse die Gelegenheit, eine Kinderbuchautorin oder einen Kinderbuchautor in ihrem Schulzimmer zu empfangen. Auch an der Schule Flüelen sind die bekannten Autorinnen und Autoren regelmässig zu Gast.



Am 1. Oktober 2021 besuchte die bekannte Kinderbuchautorin Katja Alves die Kinder der 1. und 2. Primarklasse im Schulhaus Matte. Während einer Stunde entführte sie die Kinder in die Geschichtenwelt der Autorin. Gespannt lauschten die Kinder den Abenteuern der kleinen Eulenhexe und der supergeheimen Pfötchen-Gäng.



Katja Alves verstand es von Anfang an, die Kinder mit einem lebendigen Erzählstil und geschichtenbezogenen Bewegungsspielen zu begeistern.



In Katja Alves Büchern wird immer ein authentischer Schul- und Familienalltag gespiegelt. Dabei geht es um Themen wie Freundschaft, Mobbing, Humor, aber auch um Haustiere, kleine Hexen und freche Eulen. Die Bücher von Katja Alves können auch in der Bibliothek ausgeliehen werden.



Einen kurzen Einblick in eine aktuelle Geschichte von Katja Alves erhalten Sie hier:



## TTG Textil-Unterricht

Impressionen aus dem TTG Textil-Unterricht von der 1. bis 4. Klasse





## Szenen aus dem Schulalltag der 5./6. Klassen a und b

Unser Lehrer hatte uns eine Auswahl von vielen Themen aus dem Schulalltag gegeben. Wir hatten Corona, Herbstwanderung, Spielenacht und Turnen/Schwimmen ausgewählt. Die Aufgabe war, in Gruppen ein Bild zu machen, welches das Thema darstellt. Alle mussten Requisiten mitbringen, damit wir das Foto machen konnten.

In der nächsten Woche durften wir den Hintergrund malen. Alle sahen cool aus! Gut war, dass alle mit dem Bild fertig wurden. Es gab solche, die die Personen übermalen und die kamen natürlich nicht in das Schulblatt!

Simeon, Jan A. 5./6.a



Wir gingen an einem schönen Schultag auf die Herbstwanderung auf den Klausenpass.



«Ja, gewonnen!», ruft ein Spieler. Eine andere Spielerin ist enttäuscht. Wir assen sehr lecker und das gamen war auch cool.



Seit zwei Jahren plagt uns Corona mit Masken und Tests!



Die Sportlerinnen und Sportler machen einen besonderen Tausch, sie sind nämlich auf dem falschen Untergrund.





Schlittschuhlaufen in Seewen am 23.11.21: Wir haben Eishockey gespielt und sind beim Schlittschuhlaufen viel hingefallen.



Der Fasnachtsumzug war lustig und die Musik war toll. Leider waren einige Instrumente echt schwer zum Tragen.



Im NMG zum Thema Erste Hilfe haben wir unter anderem gelernt, wie man einen Defi braucht, einen Druckverband oder eine Seitenlagerung macht.



Das sind Schülerinnen und Schüler aus dem Schulhaus Gehren, die in der Pause Spass haben. Sie spielen zum Beispiel Ping Pong, sitzen herum und reden miteinander.

## Hurra... wieder ein Skitag!

Am Dienstag, 8. Februar, besammelten sich alle 1. - 4. Klässler im Rudenzpark.

Ausgerüstet mit Ski, Snowboard, Bob oder Schlitten und dem Mittagessen im Rucksack.

Wir stiegen in den Bus und fuhren nach Schattdorf. Von dort mit der Luftseilbahn aufs sonnige Haldi.



Glücklicherweise brachte uns der Skibus bis zum Skilift. Ausser die Schlittler und Bobfahrer - die mussten zu Fuss bis zum Stall laufen.

Nun hiess es Ski oder Snowboard anschnallen und los auf die wunderbar präparierte Piste.



Bei herrlichem Sonnenschein flitzten wir in verschiedenen Gruppen den Hang hinunter.

Frische Luft macht hungrig und so genossen wir unser Picknick im warmen Raum.

Nach dem Mittagessen war das Skirennen. Leicht nervös starteten zuerst die 1./2. Klässler und danach die 3./4. Klässler. Der nicht ganz einfache und zum Teil eisige Lauf absolvierten alle bravurös.



Anschliessend wurden bei der Rangverkündigung viele schöne Medaillen verteilt.

Die 1./2. Klässler machten sich danach auf den Rückweg zur Bahn, die 3./4. Klässler durften die Piste noch zwei Mal geniessen, bevor auch sie sich auf den Weg zur Bahn machten.

Glücklich, müde und gesund kamen wir alle wieder in Flüelen an.

4. Klasse

Karin Arnold-Imhof



## Vergleich Sisikon zu Flüelen

August 2019, das war nämlich der erste Schultag in der ersten Oberstufe in Flüelen. Neue Leute, neues Schulhaus, neue Fächer und ein neuer Schulweg.

Die ersten sechs Jahre ging ich in die Primarstufe in Sisikon. Weil Sisikon keine Oberstufe hat, musste ich nach Flüelen in die Oberstufe.

Am Anfang erleichterte unser «Sisigerbus» den Schulweg um ein Vielfaches. Anstatt mit dem Zug zu fahren, konnten wir um eine Uhrzeit am Bahnhof sein und der Bus fuhr uns dann direkt zum Schulhaus Gehren. Angekommen, zeigte sich eine neue Umgebung und ich folgte den grösseren Sisigern ins Schulhaus. Das Schulhaus Gehren war viel grösser als unser Schulhaus in Sisikon. Unser Schulhaus in Sisikon hatte nur zwei Zimmer und wir mussten uns nur zwei Zimmer merken.

Ich merkte bald, dass ich Probleme mit den Zimmernummern, den Namen der Klassenmitglieder und den Lehrern haben werde. In Sisikon waren wir drei in der 6. Klasse. Hier waren wir 18 in der Klasse. Das war ziemlich überwältigend.

In den ersten Wochen probierte ich alle Namen herauszufinden und die Nummern der Zimmer auswendig zu lernen. In dieser Woche fand ich auch schon die ersten Freunde und mir fiel es leichter, dem Unterricht zu folgen. Was auch noch neu und komisch war, war die Schulglocke. In Sisikon gab es keine und ich musste mich auch an das gewöhnen.

Die Namen der Lehrer waren zum Teil auch verwirrend. Da manche Lehrer die gleichen oder ähnlichen Namen hatten.

Was mich allerdings erfreute war, wie man aufgenommen wurde. Man wurde akzeptiert, so wie man ist.

Am Anfang war es aufregend und spannend, bis man alles entdeckt hat. Es war vieles neu und man musste sich anpassen. Der Alltag war stressig, weil man vieles noch nicht kannte. Man musste sich mehr merken. Die Agenda war mir dabei eine grosse Hilfe. Da man aber gut aufgenommen wurde, fiel es mir leicht, mich an die neue Schule zu gewöhnen und mit der Zeit wurde der Stress immer weniger. Die drei Jahre machten mich sehr selbstständig, weil man mehr alleine arbeiten musste.

Ich wünsche meinen Nachfolgern von Sisikon alles Gute in der neuen Schule in Flüelen.



Vertraut eurem Humor. Das braucht man.

Laura Imhof

## Projektunterricht der 3. Oberstufe

Der Projektunterricht war für uns ein neues Fach in der 3. Oberstufe, indem zuerst kleinere und dann immer grössere Projekte umgesetzt wurden. Zu Beginn bekamen wir Aufträge zu Miniprojekten. Durch die grösseren Gruppenprojekte lernten wir die Phasen eines Projektes, verschiedene Kreativitätstechniken, messbare Ziele, sowie das Projektjournal, kennen.

Dass diese Unterrichtsform anspruchsvoll ist und viel Selbstständigkeit voraussetzt, merkten wir beim Planen. Es war gar nicht so einfach, die SMART-Ziele zu formulieren oder einen Zeitplan zu erstellen.

Was Projektmanagement in der Praxis bedeutet, versuchte uns Herr Traxel am Beispiel der Auto AG Uri aufzuzeigen.

Im zweiten Semester bekamen wir den Auftrag für die Abschlussarbeit.

Jedes Klassenmitglied konnte das Thema für die Einzelarbeit selber wählen.

Dann begann die Ideensuche:

Was interessiert mich? Habe ich Lust etwas herzustellen, zu recherchieren oder sogar etwas zu erfinden? Was möchte ich dazu lernen? Wer könnte mich unterstützen und beraten...

Schliesslich wurden folgende Themen für die Abschlussarbeiten ausgewählt:

### Beauty Bereich

- Natürliche Handcremen erstellen (Felicia Senn)
- Kuh-Styling Fotoalbum und eine Anleitung (Nina Walker)

### Sportlicher Bereich

- Hip-Hop Kurs für 5./6. Klässler (Lia Poletti)
- Foto-OL von Flüelen (Antonio Ukaj)



## Kreativ-gestalterischer Bereich

- Kleider umgestalten und nähen (Yaëlle Brand)
- Mausgehege gestalten und bauen (Laura Imhof)
- Fotoalbum – Schweden/USA (Simon Gisler)
- Sommerkleid nähen (Milena Habteab)
- Website über «Balkan United» erstellen (Patrik Preni)
- Bilderbuch mit französischem Text (Leon Dani)



## Handwerklicher Bereich

- Holzlampe aus einem Baumstamm (Anja Epp)
- Erdbeerturm für Anbau von Erdbeeren (Silas Epp)
- Holzwürfel-Puzzle für Kleinkinder der Kita (Joana Finocchietti)
- Korpus aus alten Möbeln (Alissa Mauri)
- Umkleidekabine am See (Nils Wipfli)
- Pult ausschliesslich aus Holz (Markus Ziegler)
- Selbsterstellung eines Basketballkorbes (Joel Zurfluh)



## Tschüss Schule - Hallo Berufswelt

Die berufliche Zukunft der 3. Oberstufe

Im Sommer 2022 heisst es für uns „Tschüss Schule - Hallo Berufswelt“, denn dann beginnt für uns ein neuer Lebensabschnitt.

Leon Dani macht das 10. Schuljahr (Schulisches Brückenangebot) und sucht ein Praktikum als Kaufmann.

Laura Imhof wird ebenfalls das 10. Schuljahr anfangen. Gleichzeitig macht sie das Praktikum als Augenoptikerin bei der Firma Kündig und Selebam.

Joana Finocchietti macht ein Praktikumsjahr in der KITA „Zauberzirkus“ in Frauenfeld.

Yaëlle Brand wird die Lehre als Köchin (EFZ) im Schloss A Pro starten.

Alissa Mauri wird die Lehre ebenfalls als Köchin (EFZ) im Spital Schwyz machen.

Milena Habteab macht die Lehre als Assistentin Gesundheit im Gosmergarten in Bürglen.

Nina Walker wird die Lehre als Fachfrau Gesundheit (EFZ) im Spital Altdorf absolvieren.  
Lia Poletti beginnt die Lehre als Fachfrau Betreuung (EFZ) in der BSZ Stiftung in Schwyz.  
Felicia Senn wird mit der Lehre als Drogistin (EFZ) in der Natur-Drogerie Britschgi beginnen.  
Silas Epp erlernt den Beruf Kaufmann (EFZ) und beginnt im Sommer bei der Baudirektion Uri.

Nils Wipfli absolviert die Lehre auch als Kaufmann (EFZ) bei der Gemeinde Flüelen.

Patrik Preni beginnt mit seiner Lehre als Elektroplaner (EFZ) beim EWA.

Simon Gisler wird im 2022 die Lehre als Logistiker (EFZ) bei der HGC beginnen.

Anja Epp macht die Lehre als Logistikerin (EFZ) bei der POST CH.

Antonio Ukaj beginnt die Lehre als Heizungsinstallateur (EFZ) bei der Firma Arnold AG.

Joel Zurfluh fängt die Lehre als Metallbauer (EFZ) bei der Firma Ruch AG an.

Markus Ziegler beginnt die Lehre als Maurer (EFZ) bei der Firma Porr AG.

Wir wünschen allen einen guten Start in der Berufswelt! Viel Spaß und Freude

3. Oberstufe: Felicia, Alissa, Anja



## Sport for Kids

Liebe Kinder

Das Sport for Kids bietet allen sportbegeisterten Kindern ein abwechslungsreiches Angebot. Wir turnen jede Woche:



### MONTAG

grosser Kindergarten, 1. + 2. Klasse	17.30 – 18.30 Uhr
3. – 4. Klasse	18.45 – 19.45 Uhr

### DONNERSTAG

5. Klasse – 3. Oberstufe	17.30 – 18.30 Uhr
--------------------------	-------------------

Wir turnen hauptsächlich in der Halle, bei schönem Wetter sind wir draussen.

Erste Turnstunde nach den Ferien:

**Montag 22.8.2022 bzw.  
Donnerstag, 25.8.2022**

Schnupperstunden sind bis am Montag, 5.9.2022, bzw. Donnerstag, 8.9.2022, möglich. Danach erfolgt die definitive Anmeldung fürs ganze Schuljahr. Anschliessend ist keine Anmeldung mehr möglich.



Der Jahresbeitrag beträgt 40 Franken.

Bei Fragen meldet euch bei:

Melanie Bissig  
079 889 96 80  
bissig-melanie@outlook.com

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Leiterteam Sport for Kids Flüelen

## Interview in der Schulbibliothek



Tobias Ulrich  
Spielgruppe

Stefanie Ulrich  
1. Klasse

### Warum habt ihr dieses Buch ausgesucht?

Tobias: Wegen der Lupe und weil es um Krieger geht.

Stefanie: Ich liebe Geschichten von Meerjungfrauen und es hat viele Bilder im Buch.

### Welche Art von Büchern sind eure Favoriten?

Tobias: Gruselige Bilderbücher.

Stefanie: Geschichtenbücher, Sachbücher eher weniger.

### Wo oder wann liest ihr eure Bücher?

Tobias: Ich schaue die Bilderbücher überall an.

Stefanie: Am Abend in meinem Bett und am liebsten, wenn die Nachttischlampe brennt.

### Habt ihr einen Wunsch an die Schulbibliothek?

Stefanie: Ich wünschte mir mehr Bücher zum Thema Feen und Meerjungfrauen.



Meret Muheim  
2. Oberstufe

### Warum hast du das Buch «Helden aus Olymp» ausgesucht?

Mich interessieren Fantasy-Bücher mit den Themen Mythologie und Götterwelten.

### Welche Art von Büchern sind deine Favoriten?

Alle Fantasy-Bücher.

### Wo oder wann liest du deine Bücher?

Ich suche mir möglichst einen bequemen Ort, am liebsten auf meinem Bett.

### Mit welchen Kriterien wählst du ein Buch aus?

Ich lese die Zusammenfassung auf dem Cover und anhand des Titels entscheide ich, ob mich das ausgewählte Buch anspricht.

### Hast du einen Wunsch an die Schulbibliothek?

Da ich eine Vielleserin bin, freue ich mich immer wieder auf Fantasy-Bücher.





Arina Zezzi  
4. Klasse

**Warum hast du dieses Buch ausgesucht?**

Es hat viele Zeichnungen und abwechslungsreiche Schriftart. Die Geschichten von «Lotta Leben» finde ich sehr lustig.

**Welche Art von Büchern sind deine Favoriten?**

Ich lese gerne Geschichten, in denen es um Mädchen geht.

**Wo oder wann liest du deine Bücher?**

Ich lese gerne im Garten und am Abend im Bett.

**Was ist deine Motivation, in der Ausleihe mitzuhelfen?**

Ich liebe Bücher und es ist etwas Spezielles, in der Ausleihe mithelfen zu dürfen. Nicht alle Schüler haben diese Möglichkeit.

**Hast du einen Wunsch an die Schulbibliothek?**

Es hat alles, was ich brauche. Ansonsten kann man einen Medien-Wunschzettel ausfüllen.



Freya Walker  
2. Klasse

**Warum hast du dieses Buch vom «Drachen Kokosnuss» ausgesucht?**

Ich finde es ein cooles und lustiges Buch, vor allem das Stachelschwein Mathilda.

**Welche Art von Büchern sind deine Favoriten?**

Alle lustigen Geschichten.

**Wo oder wann liest du deine Bücher?**

In meinem Zimmer auf dem Bett.

**Hast du einen Wunsch an die Schulbibliothek?**

Ich wünsche mir mehr «Superhelden Bücher».

Bibliothekarin Manuela Gisler

## Religionsprojekte - Interview mit Alessia und Adriana

**Liebe Alessia, liebe Adriana, ihr geht in die erste Oberstufe. Ab diesem Schuljahr dürft ihr bei den freiwilligen Religionsprojekten mitmachen. Erzählt mal, welche Projekte habt ihr in diesem Jahr besucht?**

Alessia und Adriana: Wir besuchten das Kloster St. Josef in Altdorf, es gab einen Abend über Drogen und andere Suchten, es gab einen Samariterabend, bei dem wir einen Erste-Hilfe-Kurs besuchen durften. Wir lernten die fünf Weltreligionen kennen. Beim Projekt Feuer und Flamme gestalteten wir eine Kerze und wir brätelten eine Wurst am See, und das im Winter. Und dann hatten wir einen Abend, da ging es um Armut. Wann ist man arm, wann reich?



**Warum machst du an diesen Projekten mit? Was nimmst du jeweils von diesen Projekten mit?**

Alessia: Die Themen interessieren mich und es nimmt mich jeweils Wunder, was wir am Projekt so machen. Ich sehe immer das Positive und ich versuche, das Gelernte umzusetzen.

Adriana: Es nimmt mich zum Beispiel Wunder, was andere Religionen so machen und wie sie leben. Es ist für mich auch eine

Art Freizeitbeschäftigung. So kann ich mit meinen Klassenkameraden etwas unternehmen.



**Welche Projekte haben dir besonders gut gefallen, was haben diese Projekte besonders gemacht?**

Alessia: Der Themenabend über Drogen hat mir sehr gut gefallen. Ich habe zu Hause ein schlechtes Vorbild und ich habe gelernt, wie ich mit der Situation besser umgehen kann. Ich kann ihm Tipps geben, damit er versucht, die Sucht zu reduzieren. Die Diskussionen Betreff Handysucht beschäftigt uns immer wieder. Manchmal ist es mir sogar langweilig, wenn ich das Handy brauchen kann.

Adriana: Auch der Themenabend Drogen. Ich habe gemerkt, dass ich damit nie anfangen darf, damit ich nicht abhängig werde.

**Ihr seid von der ersten bis zur dritten Oberstufe zu den jeweiligen Projekten eingeladen. Aus allen Stufen kommen Jugendliche zu den Religionsprojekten. Wie findest du das, dass ihr durch alle Stufen gemischt seid?**

Alessia: Ich finde es cool, da habe ich auch mit SchülerInnen der anderen Stufen etwas zu tun. In der Schule haben wir nie

Kontakt zu den anderen Stufen. Der Kontakt zu ihnen gefällt mir.

Adriana: Ich finde es gut, dass wir gemischt sind, so lernen wir auch die Zweit- und Drittoberstüfeler besser kennen.

**Würdest du diese Projekte weiterempfehlen? Warum?**

Alessia: Ja sehr, denn es ist sehr lehrreich, da ich Sachen lernen kann, die ich sonst im Unterricht nicht lernen könnte.

Adriana: Ich finde es auch gut, da die SchülerInnen mehr Zeit haben, sich mit der Religion auseinanderzusetzen. Man kann länger an einem Thema arbeiten und es ist nicht schon nach  $\frac{3}{4}$  Stunden vorbei.

**Hast du eine Idee für ein Projekt für das nächste Jahr? Was würde dich interessieren?**

Adriana: Mich würde die Mode sehr interessieren. Wie kleidet man sich richtig und was geht gar nicht?

**Die Projekte finden jeweils ausserhalb der Schule, meistens am Abend um 17.00 Uhr statt. Was schätzt du an dieser Art von «lernen»?**

Alessia: In Flüelen haben wir eine Hausaufgabenzeit nach der Schule. So kann ich da Hausaufgaben machen und anschliessend kann ich gleich zu den Religionsprojekten. Ich finde es gut so. Später wäre es schwieriger.

Adriana: Ich finde es gut, da es gleich nach der Schule stattfindet. Die Zeit ist ideal. Und es gibt ja noch das Abendessen während den Projekten. Darauf freue ich mich jeweils sehr.

**Du hast keinen Religionsunterricht mehr während der Schulzeit. Vermisst du diese Art von Unterricht?**

Alessia: Kommt darauf an. Es gab Themen, welche mich nicht interessiert haben, aber oft waren die Themen auch sehr interessant.

Adriana: Nein, ich vermisse diese Art von Unterricht gar nicht. Dort gab es auch Tests, diese haben wir hier zum Glück nicht. Das ist toll.

**Wenn ihr sieben von neun Projekten besucht, dann habt ihr im Zeugnis ein «Lernziel erreicht». Besuchst du «nur» diese sieben Projekte oder wirst du alle besuchen? Warum?**

Alessia: Ich besuche nicht alle, sondern nur jene, die mich interessieren. Ich schaue schon, dass ich diese sieben erreiche.

Adriana: Ich besuche alle, weil es sehr spannend ist. Bis jetzt haben mir alle gut gefallen.

**Wenn du einen Wunsch frei hättest, welcher wäre es?**

Alessia: Ich wünsche mir und meiner Familie ein gutes und zufriedenes Leben.

Adriana: Ich wünsche mir, dass es keinen Streit, keinen Krieg und kein Mobbing mehr gibt.



Liebe Alessia, liebe Adriana, herzlichen Dank für dieses Interview. Ich wünsche euch für die Zukunft nur das Beste.

Renata Telli

## Eine Ära geht zu Ende

Marianne und Poldi Mauri

**Sanitär, Schreiner, Psychologe, Koch, Gärtner und noch viel mehr – all das war Poldi Mauri während den letzten 25 Jahren. Stets an seiner Seite und nicht weniger vielseitig: Seine Frau Marianne.**

Es sei ein sehr guter Entscheid gewesen, seine Stelle als Pöstler aufzugeben und ins Schwesternhaus neben dem Schulhaus Matte zu ziehen, sagt Poldi Mauri. Das war im Herbst 1997. Er und seine Frau Marianne – vorher als Pflegefachfrau tätig – waren fortan zuständig für die Schulhäuser Matte und Gehren. «Den Weg zwischen den beiden Schulhäusern könnte ich unterdessen im Schlaf gehen», sagt er schmunzelnd.

### Viel Teamarbeit

Die Hauptarbeit von Poldi und Marianne war die Reinigung. Dabei konnten sie auf tatkräftige Unterstützung zählen: Ein ganzes Team von Mitarbeiterinnen sorgte, dass die Schulzimmer und Gänge stets sauber waren. Viele von ihnen arbeiteten viele Jahre als Reinigungskräfte und wussten daher genau, was zu tun ist. Während die Frauen jeweils ihre fixe Runde hatten, war Poldi auf Abruf bereit. So war dann auch selten ein Tag gleich wie der andere. «Die Zeit ging jeweils wahnsinnig schnell vorbei. Das ist ein gutes Zeichen», blickt Marianne zurück.

Die Putzarbeit sei mit der Zeit auch etwas «ringer» geworden, erklärt Poldi. Durch die Renovation ist das Schulhaus Gehren viel pflegeleichter geworden und auch das Mobiliar in den Schulzimmern ist mittlerweile etwas praktischer als in den An-

fangsjahren. «Früher waren die Schulzimmer viel schlechter ausgerüstet. Deshalb haben die Lehrer und Lehrerinnen von zu Hause kurzerhand alte Wohnwände, Tische und Sofas mitgenommen», erinnert sich Poldi. «Diese sperrigen und schweren Möbel beim Sommerputz jeweils aus den Zimmern zu schleppen, war ziemlich anstrengend», weiss Marianne zu berichten.

### Rappelvolle Fundkisten

Noch etwas hat sich in all den Jahren verändert: Die Fundkisten wurden immer grösser. Und der Inhalt immer vielseitiger: Uhren, Taschen, Kleider, Znüniböxli und viele andere Sachen. «Es ist schon ziemlich verrückt, was in der Schule alles liegenbleibt». So auch Unterhosen oder Schuhe. «Mich würde interessieren, wie diese Kinder nach Hause gegangen sind », sagt Poldi und lacht. Viele vergessene Sachen wurden nie abgeholt. «Ich habe in den letzten Jahren auf jeden Fall ziemlich viele Texaid-Säcke gefüllt», sagt Marianne. Einmal aber, so erinnern sich Mauris, hat es am Weihnachtsabend an der Tür geklingelt und jemand wollte doch tatsächlich die vergessenen langen Unterhosen abholen. «Da habe ich dann gesagt, sie sollen an einem anderen Tag wieder kommen.»

## Für Alles zu haben

Marianne und Poldi waren aber nicht nur im Schulalltag die guten Seelen, auch für spezielle Events waren sie immer zu haben. So war Poldi zum Beispiel gleich zweimal als Küchenchef in einem Oberstufenlager dabei. Und auf unzähligen Schul- und Chindsgireisen hat er als Grilleur nichts anbrennen lassen. Ausserhalb des Schulzimmers ist es dabei oft zu guten und lustigen Gesprächen gekommen, etwa beim Papiersammeln. Auch Marianne hatte viele Extra-Aufgaben. So war sie in den letzten Jahren zum Beispiel als Köchin für das leibliche Wohl am Mittagstisch zuständig. Das habe ihr richtig viel Spass bereitet: «Die Kinder waren wirklich dankbar und haben mir auch viele Komplimente gemacht». Verantwortlich für den Mittagstisch waren Mauris bereits in ihren Anfangsjahren einmal. Zwar mussten sie damals nicht kochen, aber Poldi hatte den Auftrag, das Essen jeweils mit dem Leiterwägeli im Restaurant Sternen abzuholen und die Mahlzeiten für die rund 20 Schülerinnen und Schüler vom Dorf bis zum Schulhaus hochzuziehen.



## Angst musste niemand haben

«Wir haben die Schüler immer gern gehabt», resümieren Poldi und Marianne. Auch wenn sie in ihrem Job manchmal ein wenig streng sein mussten. «Regeln sind halt Regeln und da muss man sich daranhalten», erklärt Poldi. Vom Image des bösen und gefürchteten Hauswarts hält Poldi aber nicht viel. Natürlich: Im Schulalltag geht ab und zu etwas in die Brüche. Das sei aber meistens kein Problem und darüber könne man reden. «Aber wenn dann der Übeltäter einfach davonschleicht und sich nicht stellt, dann macht mich das hässig».

## Voller Zuversicht

Der Umbau des Schulhaus Matte und der damit verbundene Umzug von Marianne und Poldi in ein neues Daheim war ein Glücksfall. Die Distanz von Wohnort und Arbeitsort erleichtert den Abschied vom Leben als Hauswart(in). Ihrer Zukunft blicken die Beiden sowieso gelassen entgegen. «Wir freuen uns auf alles Mögliche. Langweilig wird uns sicher nicht und ein Grosskind ist auch noch da, das uns auf Trab hält», sagt Marianne. Mit ihrer Pensionierung geht auf jeden Fall eine Ära zu Ende. Da bleibt uns nur noch, euch für die Zukunft alles Gute zu wünschen und euch Danke zu sagen, für die Zusammenarbeit in den letzten 25 Jahren.

Vanessa Arnold, Schulrätin

## **Schulleitung, Schulsekretariat, Schul- und Kreisschulrat**

### **Schulleitung**

Doris Rosenkranz

Tel. 041 872 11 21  
schulleitung@schule-flueelen.ch

### **Schulsekretariat**

Martina Gisler

Tel. 041 872 11 21  
sekretariat@schule-flueelen.ch

### **Schulrat Flüelen (Kindergarten und Primarschule)**

Präsident	Mischa Tresch	Tel. 078 720 82 94 mischa.tresch@schule-flueelen.ch
Vizepräsidentin	Michèle Steinegger	Tel. 076 316 57 17 michele.steinegger@schule-flueelen.ch
Verwalter	Roland Berger	Tel. 076 399 21 92 roland.berger@schule-flueelen.ch
Mitglied	Vanessa Arnold	Tel. 079 347 91 12 vanessa.arnold@schule-flueelen.ch
Mitglied	Andrea Zraggen	Tel. 078 642 69 13 andrea.zraggen@schule-flueelen.ch

### **Kreisschulrat Flüelen/Sisikon (Oberstufe)**

Präsident	Mischa Tresch	Tel. 078 720 82 94 mischa.tresch@schule-flueelen.ch
Vizepräsidentin	Michèle Steinegger	Tel. 076 316 57 17 michele.steinegger@schule-flueelen.ch
Verwalter	Roland Berger	Tel. 076 399 21 92 roland.berger@schule-flueelen.ch
Mitglied	Daniela Ferrari	Tel. 079 235 86 27 daniela.ferrari@schule-flueelen.ch
Mitglied	Helen Albert	Tel. 079 336 77 74 helen.albert@schule-flueelen.ch



## Lehrpersonen Flüelen 2022/2023

### Erreichbarkeit Lehrpersonen

Schulhaus Matte	Teamzimmer	Tel. 041 870 54 09
Schulhaus Gehren	Teamzimmer	Tel. 041 870 64 81
Kindergarten Gehren Berg und See	Kindergarten	Tel. 041 870 66 10

### Klassenlehrpersonen Kindergarten

Gehren Berg	Thomas Aschwanden
Gehren See	Katrin Gehrig

### Klassenlehrpersonen Primarschule

1./2. Kl. a	Kusi Tresch
1./2. Kl. b	Nadine Fischer
3./4. Kl. a	Graziella Dubacher
3./4. Kl. a	Stefanie Arnold
3./4. Kl. b	Karin Arnold
3./4. Kl. b	Melanie Bissig
5./6. Kl. a	Thomas Walden
5./6. Kl. b	Christoph Zwysig

### Fachlehrpersonen Primarstufe

Bläserklasse	Roman Blum
Eng / Italo	Susanne Feser
Eng / TTG	Olivia Oechslin
TTG	Mirjam Planzer
1./2. Klasse	Nicole Rohrer

### Klassenlehrpersonen Oberstufe

1. OST	Roman Gisler
2. OST	Christoph Arnold / Andrea Studer
3. OST	Daniel Gisler

### Fachlehrpersonen Oberstufe

WAH 2. OST	Nathalie Betschart
1. – 3. OST	Larissa Di Pasquale
1. – 3. OST	Cornelia Epp
1. – 3. OST	Martha Gisler
1. – 3. OST	Luisa Imhof
1. – 3. OST	Floriana Sonder

## Schulische Heilpädagogik

KG, 5./6. Kl. Jeannette Schneider  
1.- 4. Kl. Priska Walker  
3./4. Kl. Melanie Bissig  
3./4. Kl. Sophie Bücher  
5./6. Kl. Patricia Isenschmid  
1. – 3. OST Andrea Studer

## Deutsch für Fremdsprachige

Susanne Feser  
Gisela Oechslin

## Logopädie

Sibylle Scheiber

## Katholischer Religionsunterricht (kirchliches Angebot)

Röm. Kath. Pfarramt

Tel. 041 870 11 50

## Zahnpflege

Erika Zurfluh-Arnold

## Persönliche Assistenz

Ruth Schürpf  
Erika Zurfluh-Arnold

## Gruppenleitung Schwimmen

Diana Mathys  
Nicole Traxel

## Betreuung Mittagstisch

Ruth Schürpf

---

## Schulbesuchstage 2022/2023

Schulhaus Matte und Schulhaus Gehren

Herbst	Montag,	14.11.2022
	Dienstag,	15.11.2022

Frühling	Donnerstag,	16.3.2023
	Freitag,	17.3.2023

## Mutationen im Lehrerteam

Wir danken den austretenden Angestellten für ihre wertvolle Arbeit an der Schule Flüelen.

Isabelle Amrhein	Fachlehrperson WAH	Austritt 31.7.2022
Cornelia Arnold	Fachlehrperson Oberstufe	Austritt 31.7.2022
Evelyne Dietrich	Persönliche Assistenz	Austritt 31.7.2022
Priska Gisler	Kindergartenlehrperson	Austritt 31.7.2022
Marianne Mauri	Betreuung Mittagstisch	Austritt 31.7.2022
Renata Telli	Gruppenleitung Schwimmen	Austritt 31.7.2022
Olivia Walker	Primarlehrperson 3./4. Klasse	Austritt 31.7.2022

Wir heissen folgende neue Lehrpersonen willkommen, wünschen ihnen viel Freude und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Luisa Imhof	Fachlehrperson Oberstufe	Eintritt 1.1.2022
Floriana Sonder	Fachlehrperson B&S Oberstufe	Eintritt 1.1.2022
Stefanie Arnold	Primarlehrperson 3./4. Klasse	Eintritt 1.8.2022
Nicole Traxel	Gruppenleitung Schwimmen	Eintritt 1.8.2022

## Gratulation!

Wir gratulieren folgenden Lehrpersonen zu ihrem Jubiläum:

35 Jahre	Kusi Tresch	Klassenlehrperson 1./2. Klasse
30 Jahre	Graziella Dubacher	Klassenlehrperson 3./4. Klasse
30 Jahre	Doris Rosenkranz	Schulleitung

## Herzlich willkommen Philipp Walker

Der Gemeinderat hat Philipp Walker als neuen Haus- und Anlagewart gewählt. Philipp Walker ist 38 Jahre alt und wohnt mit seiner Familie in Altdorf. Mit seiner beruflichen Ausbildung bringt er die notwendigen Voraussetzungen für die umfangreichen Tätigkeiten mit.

Gemeinderat, Schule und Gemeindepersonal freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Philipp Walker.

Der Stellenantritt mit einem Arbeitspensum von 100 Prozent erfolgt auf 1. Juli 2022. Herzlich willkommen.



## Schulhäuser, Hauswart und diverse Kontakte

### Schulhäuser

Schulhaus Gehren, Höhenstrasse 6	Teamzimmer	Tel. 041 870 64 81
Kindergarten Gehren Berg und See	Kindergarten	Tel. 041 870 66 10
Schulhaus Matte, Axenstrasse 42	Teamzimmer	Tel. 041 870 54 09

### Werkraum

Werkraum Rossstall, Axenstrasse 54	Oberstufe und Primar	Tel. 041 871 01 88
------------------------------------	----------------------	--------------------

### Hauswart

Poldi Mauri Bis 31.7.2022	Techn. Dienst, Raumpflege	Tel. 041 870 95 36 Natel 079 244 25 13
Philipp Walker Ab 1.7.2022	Techn. Dienst, Raumpflege	hauswart@schule- flueelen.ch

### Schulbibliothek

Manuela Gisler	Leiterin Bibliothek	Tel. 041 870 46 64
----------------	---------------------	--------------------

### Gemeindekanzlei

Rico Vanoli Tom Epp	Gemeineschreiber Bauten, Anlagen	Tel. 041 874 10 00 Tel. 041 874 10 00
------------------------	-------------------------------------	--

### Gemeinderat

Pia Bellmont	Ansprechperson Schule	Tel. 041 874 10 00
--------------	-----------------------	--------------------

### Musikschule Uri

Musikschule Uri	info@musikschule-uri.ch	Tel. 041 874 31 31
-----------------	-------------------------	--------------------

### Schulpsychologischer Dienst

Schulpsychologischer Dienst	Beratungsstelle	Tel. 041 875 20 55
-----------------------------	-----------------	--------------------

### Schularzt

Dr. Philipp Gamma	Kirchstrasse 2, 6454 Flüelen	Tel. 041 870 96 36
-------------------	------------------------------	--------------------

## Feierlichkeiten in der Kirche 2022/2023



### Für alle Schülerinnen/Schüler ab der 3. Primar, die den Religionsunterricht besuchen

Datum	Zeit	Schulgottesdienste	Klasse
Donnerstag, 18. Aug. 2022	07.50	Eröffnungsgottesdienst	3. Primar – 3. Oberstufe
Donnerstag, 22. Sept. 2022	07.50	Schulmesse	3. – 6. Primar
Donnerstag, 3. Nov. 2022	07.50	Schulmesse	3. – 6. Primar
Donnerstag, 1. Dez. 2022	06.00	Rorate-Gottesdienst	Freiwillig
Mittwoch, 21. Dez. 2022	10.55	Versöhnungsfeier	3. Primar – 3. Oberstufe
Donnerstag, 9. Febr. 2023	07.50	Schulmesse	3. – 6. Primar
Mittwoch, 5. April 2023	10.55	Versöhnungsfeier	3. Primar – 3. Oberstufe

### Für alle Schülerinnen/Schüler ab der 1. Primar – 3. Oberstufe

Datum	Zeit		
Donnerstag, 29. Juni 2023	13.20	Abschlussfeier (ohne Sakramente + Gebete)	1. Primar – 3. Oberstufe

Die Schülerinnen/Schüler der 1./2. Primar werden 3 - 4 Mal pro Jahr während dem Religionsunterricht einen Wortgottesdienst besuchen.

### Für alle Schülerinnen/Schüler der Oberstufe

Jede Oberstufe besucht einen Religionsvormittag à zwei Lektionen mit einem integrierten Gottesdienst.

Freitag, 21. Okt. 2022	10.10 bis 11.40 Uhr	3. Oberstufe
Freitag, 28. Okt. 2022	10.10 bis 11.40 Uhr	2. Oberstufe
Freitag, 4. Nov. 2022	10.10 bis 11.40 Uhr	1. Oberstufe

## Ferienplan der Schule Flüelen Schuljahr 2022/2023

**Beginn des Schuljahres** Dienstag, 16. August 2022  
**Ende des Schuljahres** Donnerstag, 29. Juni 2023

					<u>Ferienzeit</u>	<u>Schulzeit</u>
- Herbstferien	Sa	1. Okt.	- So	16. Okt. 2022	<b>2 Wochen</b>	<b>7 Wochen</b>
- Weihnachtsferien	Sa	24. Dez.	- So	8. Jan. 2023	<b>2 Wochen</b>	<b>10 Wochen</b>
- Sportferien	Sa	4. März	- So	12. März 2023	<b>1 Wochen</b>	<b>7 Wochen</b>
- Frühlingsferien	Sa	22. April	- So	7. Mai 2023	<b>2 Wochen</b>	<b>6 Wochen</b>
- Sommerferien	Fr	30. Juni	- So	20. Aug. 2023	<b>7 Wochen</b>	<b>8 Wochen</b>

### Am Kilbimontag besteht Schulpflicht.

#### Feiertage und Feiertagsbrücken

- Allerheiligen	Di	1. Nov. 2022		schulfrei
- Maria Empfängnis	Do	8. Dez. 2022		schulfrei
- Maria Empfängnis Brücke	Fr	9. Dez. 2022		schulfrei
- Fasnachtstage	Do-Di	16. – 21. Febr. 2023		schulfrei
- Karfreitag	Fr	7. April 2023		schulfrei
- Ostermontag	Mo	10. April 2023		schulfrei
- Auffahrt	Do	18. Mai 2023		schulfrei
- Auffahrt-Brücke	Fr	19. Mai 2023		schulfrei
- Pfingstmontag	Mo	29. Mai 2023		schulfrei
- Fronleichnam	Do	8. Juni 2023		schulfrei
- Fronleichnam-Brücke	Fr	9. Juni 2023		schulfrei

### ACHTUNG !!

Damit die vorgeschriebenen 38 Schulwochen mit mind. 6 Schulhalbtagen erreicht werden, findet am folgenden **Mittwochnachmittag** von 13.20 bis 14.50 Uhr der Unterricht für **alle** Schülerinnen und Schüler statt (nur drei Mal pro Schuljahr möglich):

- Mittwochnachmittag, 7. Dezember 2022, vor der Feiertagsbrücke Maria Empfängnis
- Mittwochnachmittag, 17. Mai 2023, vor der Feiertagsbrücke zu Auffahrt
- Mittwochnachmittag, 7. Juni 2023, vor der Feiertagsbrücke zu Fronleichnam









